

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **29 (1931)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kosten für eine Hektare des vermessenen Gebietes betragen daher im Mittel 76 Rappen und der Bundesbeitrag daran 15 Rappen. An die Vermarktungsarbeiten in Gebirgsgegenden wurden Fr. 46,164.— als Hilfsmaßnahme für die Gebirgsbevölkerung ausgerichtet. Im übrigen verweisen wir auf die vorstehende tabellarische Zusammenstellung.

g) *Güterzusammenlegungen.* Im Berichtsjahre wurden vom Vermessungsdirektor 23 Güterzusammenlegungen in vermessungstechnischer Hinsicht begutachtet. An diesen Zusammenlegungen, die sich auf ein Gebiet von 4556 ha beziehen, sind 7 Kantone beteiligt, nämlich Zürich, Bern, Obwalden, Baselland, Aargau, Thurgau und Tessin.

An die Kosten der Güterzusammenlegungen im Kanton Tessin wurden im Sinne unseres Beschlusses vom 6. Juli 1925 Beiträge von zusammen Fr. 16,000.— geleistet.

h) *Leitung und Prüfung der Parzellarvermessung in verschiedenen Kantonen.* Dem Bureau des Vermessungsdirektors lag im Berichtsjahr die Leitung und Prüfung von 33 Parzellarvermessungen, den Kantonen Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Baselstadt, Appenzell A.-Rh., Appenzell I.-Rh. und Genf angehörend, ob. Außerdem war die Ueberwachung und Prüfung von 13 photogrammetrischen Arbeiten zu besorgen.

i) *Geometerprüfungen.* An den theoretischen Prüfungen in Lausanne nahmen 10 Kandidaten teil, wovon 6 die Prüfung bestanden. Den praktischen Prüfungen in Bern unterzogen sich 3 Kandidaten, die alle als Grundbuchgeometer patentiert werden konnten.

k) *Internationale Kongresse der Geometer und für Photogrammetrie.* Vom 6.—14. September fanden in Zürich zwei internationale Kongresse statt, der Kongreß der Geometer und derjenige für Photogrammetrie. Mit diesen Kongressen war eine gemeinsame Fachausstellung verbunden, an der sich das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement mit Gegenständen der Grundbuchvermessung beteiligte.

Kleine Mitteilungen.

Technicum cantonal et École des Arts et Métiers, Fribourg. Cours pour auxiliaires-géomètres (Vermessungstechniker).

Le 29 septembre 1931 s'ouvrira, pour la seconde fois à l'École des Métiers du Technicum Cantonal de Fribourg, un cours pour auxiliaires-géomètres (techniciens-géomètres).

Les expériences faites au cours de l'année scolaire écoulée, les résultats des examens et les appréciations des experts ont engagé la Direction à maintenir pour les cours théoriques et techniques la durée minimum de deux semestres (neuf mois).

Le programme a été réadapté aux exigences actuelles de la pratique telles qu'elles ressortent des discussions engagées entre la S. G. V., la V. S. V. T. et les autorités.

La Direction du Technicum donnera, sur demande, tous les renseignements concernant l'admission, les programmes, les finances scolaire et la Maison de famille rattachée à l'établissement. (Voir aux annonces.)

Heyde baut weiter photogrammetrische Instrumente.

Wie uns mitgeteilt wird, baut die Firma Heyde, Dresden, nach wie vor weiter photogrammetrische Instrumente. Sämtliche Konstrukteure, Meister und Facharbeiter sind der alten Firma treu geblieben. Da Heyde alle bisher von der Aerotopograph G. m. b. H. vertriebenen

Geräte konstruiert und gebaut hat, stehen ihr jahrzehntelange Erfahrungen zur Verfügung, die nunmehr im Interesse einer wirtschaftlichen Fortentwicklung der Geräte praktisch ausgewertet werden können. Hervorragende Wissenschaftler auf dem Spezialgebiet der Photogrammetrie haben sich zur Mitarbeit bei der Firma Heyde bereit erklärt.

Buchbesprechung.

Brandenburg, Hermann, Siebenstellige trigonometrische Tafel alter Kreisteilung für Berechnungen mit der Rechenmaschine, enthaltend die natürlichen Werte von Sinus, Tangens, Cotangens und Cosinus von 10 zu 10 Sekunden. $20 \times 28 \frac{1}{2}$ cm, 340 Seiten. 2. verbesserte und erweiterte Auflage. Verlag von Alfred Lorentz, Leipzig, 1931. Preis gebunden RM. 36.—.

In der Haupttafel sind die Werte von Sinus und Cosinus durchwegs bis auf die 7. Stelle nach dem Komma angegeben. Dasselbe ist für Tangens von 0° bis 45° der Fall. Für den Cotangens sind in diesem Bereiche immer mindestens 8 Ziffern, bei Uebergängen gelegentlich 9 Ziffern aufgeführt. Wie schon im Titel angegeben, ist das Argumentenintervall 10 Sekunden. Eine Seite umfaßt 10 Minuten. Da die Tafeldifferenz für Tangens am Anfang 485 Einheiten der 7. Stelle beträgt, so kommt also der aus Tangens bestimmte Winkel auf $\frac{1}{100}$ Sekunde richtig heraus, wenn die Tangente auf $5 \cdot 10^{-8}$ genau bestimmt ist, was siebenstelliger Rechnung entspricht.

Es sind 2 «Vortafeln» beigegeben. Die erste gibt die natürlichen Werte der Cotangente von 0° bis 6° oder der Tangente von 84° bis 90° von Sekunde zu Sekunde. Da in der Haupttafel in diesem Bereiche die Tafeldifferenzen sehr groß und die 2. Differenzen nicht mehr zu vernachlässigen sind, so ist diese Erweiterung sehr wertvoll.

Eine 2. Vortafel gibt die natürlichen Werte von Sinus und Tangens von 0° bis 1° mit 7 Ziffern.

Um außerhalb dieses Bereiches die wichtige Tangente mit entsprechender Genauigkeit zu erhalten, kann man sich der, wie schon erwähnt, immer mit 8 Ziffern gegebenen Cotangente bedienen. Für den Sinus ist dies natürlich nicht der Fall, da die Cosecante nicht aufgenommen ist.

Die Tafel gibt außerdem: Die Zahlen $n!$ und $1/n!$ für $n = 1$ bis 20; ferner e , π , $\frac{1}{\pi}$, $\frac{2}{\pi}$, $\frac{4}{\pi}$, $\frac{\pi}{180}$, $\frac{\pi}{180 \cdot 60}$, $\frac{\pi}{180 \cdot 60 \cdot 60}$ und ihre Reziproken ρ^0 , ρ' und ρ'' . Dann $\left(\frac{\pi}{2}\right)^n$ und $\left(\frac{\pi}{2}\right)^n : n!$ für $n = 1$ bis 20.

Außerdem werden einige Reihen für sin, cos, tang und cotang aufgeführt. Am Schlusse ist je eine Tafel zur Verwandlung der Sternzeit in mittlere Zeit und umgekehrt und eine Tafel zur Verwandlung von Bogengradmaß in Zeitmaß aufgenommen.

Die Ziffern sind klar und sauber, die Anordnung praktisch und gefällig, das Papier sehr gut (glatt).

Da die Tafel die notwendige Genauigkeit aufweist, um auf $\frac{1}{100}$ Sekunde genau zu rechnen und der Preis (ca. 45 Franken) für eine solche Tafel bescheiden genannt werden muß, so kann sie allen Interessenten warm empfohlen werden.

F. Baeschlin.